Irrwege und Auswege = Fausses pistes et vois d'issue

Autor(en): **Eberhard, Simon**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Bulletin.ch : Fachzeitschrift und Verbandsinformationen von Electrosuisse, VSE = revue spécialisée et informations des associations Electrosuisse, AES**

Band (Jahr): **106 (2015)**

Heft 5

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

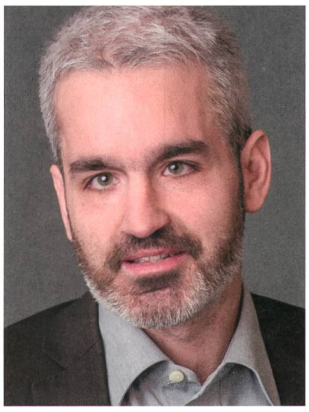
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Irrwege und Auswege

Warum der Strommarkt manchmal an ein Spiel erinnert



Simon Eberhard,
Chefredaktor VSE
simon.eberhard@strom.ch

Kennen Sie das Gesellschaftsspiel «Das verrückte Labyrinth»? Es war dies eines meiner Lieblingsspiele im Kindesalter. Mit einer Kombination aus festen und losen Plättchen wird darin ein Labyrinth gelegt, in dem die Spielfiguren unterschiedliche Ziele erreichen müssen. Der Clou des Spieles besteht dabei darin, dass sich das Labyrinth mit jedem Spielzug verändert: Durch das Einschieben eines neuen Plättchens werden zuvor blockierte Wege plötzlich frei – und umgekehrt. Daraus ergibt sich eine Vielzahl an taktischen Möglichkeiten, die mich bereits als Kind fasziniert hat.

Ein wenig erinnert mich dieses Prinzip an den Schweizer Strommarkt. Mit der Unzahl an Regeln und Gesetzen fühlen sich die zuständigen Fachleute in der Branche womöglich zuweilen auch wie in einem Labyrinth. Und aufgrund der nur schwer vorherzusehenden politischen Entscheidungen können sich auch in diesem Labyrinth plötzlich neue Irrwege ergeben. Nur dass wir es hier nicht mit einem Spiel zu tun haben, sondern mit knallharter Realität.

Einen einfachen Ausweg aus diesem verrückten Labyrinth namens Strommarkt können wir Ihnen mit dieser Ausgabe leider auch nicht bieten. Aber vielleicht zumindest eine kleine Orientierungshilfe. Und einen Ratschlag, den ich ebenfalls der Spielekiste meiner Kindheit entnehme: «Mensch ärgere dich nicht»!

Fausses pistes et voies d'issue

Pourquoi le marché de l'électricité fait parfois penser à un jeu

Simon Eberhard,
Rédacteur en chef AES
simon.eberhard@electricite.ch

Le jeu de société « Labyrinthe », vous connaissez ? Quand j'étais petit, c'était un de mes jeux préférés. Il consiste, à partir de tuiles fixes et de tuiles mobiles, à construire un labyrinthe dans lequel les pions doivent atteindre différents objectifs. Particularité : à chaque tour de jeu, le labyrinthe évolue et l'insertion d'une nouvelle tuile permet de débloquer des voies qui étaient bloquées jusque-là... ou d'en condamner d'autres. Les innombrables possibilités tactiques qui en résultent fascinaient déjà l'enfant que j'étais.

Ce principe me revient en mémoire quand j'observe le marché suisse de l'électricité. Face à la multitude de règlements et de lois, les spécialistes de la branche aussi se sentent peut-être parfois comme dans un labyrinthe. Et les décisions politiques difficilement prévisibles peuvent soudain transformer une voie en fausse piste. Seulement, ici, on ne parle pas de jeu : il s'agit de la terrible réalité…

Dans ce numéro, nous ne pouvons malheureusement vous proposer aucune issue aisée pour sortir de ce labyrinthe qu'est le marché de l'électricité, mais peut-être au moins quelques points de repère. Bonne lecture !